

Für die Zukunft gesattelt.



Angebote der Schulpsychologie für das 1. Schulhalbjahr 2024/25

Digitale Anmeldung

Hier können Sie sich digital anmelden.

Auf das digitale Anmeldeformular kommen Sie über unsere Homepage

<https://schulberatung.kreis-warendorf.de>

oder über diesen QR Code



Hinweis:

Einige der Veranstaltungen sind in der Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrenzt. Die Teilnahme geht dann nach der Reihenfolge der Anmeldungen – Sie werden nach dem Anmeldeschluss per E-Mail informiert.



Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

wir freuen uns darauf, Sie auch in diesem neuen Schuljahr wieder mit unseren Veranstaltungen zu begleiten!

Einige Themen sind Klassiker und werden Ihnen vertraut vorkommen. Angebote zum Schul- und Klassenklima, zum Lernen und inklusivem Unterricht und auch zur Krisenprävention halten wir gerne dauerhaft für Sie bereit, denn diese Herausforderungen im Schulalltag bleiben bestehen.

Ein paar Themen haben wir zusätzlich neu in unserem Programm. Das Thema der *psychischen Gesundheit* beschäftigt uns und Sie in der Schule in diesen Zeiten besonders.

Auf Grundlage Ihrer Bedarfe haben wir die Veranstaltungen *Umgang psychischen Erkrankungen in der Schule* und *Umgang mit traumatisierten Kindern in der Schule* aufgenommen.

Neben unseren Angeboten zur Beratung und Vernetzung – in denen erstmalig ausdrücklich ein Angebot für Referendarinnen und Referendare enthalten ist – haben wir deshalb HEYLIFE zu uns in den Kreis Warendorf geholt.

HEYLIFE ist ein wissenschaftlich evaluiertes Programm für Jugendliche ab Klasse 9 zur Förderung psychischer Gesundheit und Suizidprävention. Es entstand in Zusammenarbeit mit der TU Dresden und wird in Sachsen über die Landesförderung bereits allen weiterführenden Schulen flächendeckend angeboten.

Im vergangenen Frühjahr haben wir zusammen mit Frau Prof. Dr. Knappe eine erste Gruppe von Schulsozialarbeiterinnen zu HEYLIFE Trainerinnen ausgebildet. Nachdem die ersten Implementierungen in den Klassen erfolgreich verlaufen sind, öffnen wir nun die Trainerschulung zu HEYLIFE für Tandems von

Schulsozialarbeitern der weiterführenden Schulen hier bei uns im Kreis. Näheres dazu finden Sie auf den Seiten 33/34.

Falls Ihr ganzes Kollegium oder eine schulinterne Arbeitsgruppe sich für Themen interessieren sollte, die Sie hier im Format eines schulübergreifenden Workshops mit Termin finden, sprechen Sie uns gerne an.

Sollten Sie im Kollegium ganz unterschiedliche Themen und Bedarfe haben, vereinbaren Sie über Ihre Schulleitung eine *Schulpsychologische Sprechstunde* an Ihrer Schule. Alle Lehrkräfte und pädagogischen Fachkräfte haben die Möglichkeit, anonymisiert den *Umgang mit einem Schüler oder einer Schülerin* zu besprechen, *Herausforderungen im Umgang mit einer Klasse* oder auch Themen wie *Elternarbeit* oder *eigene Arbeitsbelastungen*.

Wir freuen uns über Wünsche und Ideen der Zusammenarbeit und darauf, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

Für das Team der Schulpsychologischen Beratungsstelle
des Kreises Warendorf,



Maike Ostrop

Inhaltsverzeichnis

SCHUL- UND KLASSENKLIMA

1.1	Demokratieförderung – Einführung des Klassenrates	S. 9
1.2	Einführung in das Konzept der „Neuen Autorität“ ©	S. 10
1.3	Schulabsentismus (digital)	S. 11
1.4	Umgang mit Schulabsentismus	S. 12
1.5	Soziales Miteinander in der Klasse – Magic Circle	S. 13
1.6	Gemischte Gefühle –Arbeit mit (Bild-) Karten (digital)	S. 14
1.7	„Jetzt bin ich mal dran!“	S. 15

LERNEN UND INKLUSIVER UNTERRICHT

2.1	Lernrückstände und -verläufe erfassen mit „quop“	S. 16
2.2	Einführung und praktische Anwendung der WNV	S. 17
2.3	Diagnostik schule relevanter Verhaltensweisen – Sozialverhalten und emotionale Schulerfahrungen –	S. 18
2.4	ADHS in der Grundschule	S. 19

GEWALT- UND KRISENPRÄVENTION

3.1	Webinar zu Mobbing – Dynamiken und Handlungsmöglichkeiten	S. 20
3.2	Mobbing – Dynamiken und Handlungsmöglichkeiten	S. 21
3.3	Umgang mit Tod und Trauer in der Schule	S. 22
3.4	Umgang mit Suizidalität	S. 23
3.5	Webinar zum Umgang mit Suizidalität	S. 24
3.6	Verschwörungserzählungen einordnen und begegnen	S. 25
3.7	Antisemitismus begegnen	S. 26
3.8	Demokratieförderung und Extremismusprävention	S. 27
3.9	Refresh Krisenmanagement	S. 28
3.10	Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt	S. 29
3.11	Schutzkonzept gegen Gewalt	S. 30

3.12	Umgang mit psychischen Erkrankungen in der Schule	S. 31
3.13	Umgang mit traumatisierten Kindern in der Schule	S. 32
3.14	HEYLIFE ein Programm zur Förderung psychischer Gesundheit und zur Suizidprävention	S. 33

BERATUNG UND VERNETZUNG

4.1	Einführung in die Kollegiale Beratung	S. 35
4.2	Herausfordernde Elterngespräche führen	S. 36
4.3	Auffrischung für Beratungslehrkräfte	S. 37
4.4	Fallsupervision	S. 38
4.5	Schulpsychologische Sprechstunde	S. 39
4.6	Miteinander ins Gespräch kommen – Austauschplattform für Referendarinnen und Referendare aller Schulformen	S. 40

Schul- und Klassenklima

1.1 Demokratieförderung - Einführung des Klassenrates

Bei dem Klassenrat handelt es sich um ein partizipatives Lernarrangement, mit dem einmal die Woche im Rahmen der Unterrichtszeit, demokratisch über das Zusammenleben innerhalb einer Klasse entschieden wird. Er ist geeignet für alle Jahrgangsstufen aller Schulformen und ermuntert, sich aktiv in das Schulleben und die Gesellschaft einzumischen. Die Anerkennung, Selbstwirksamkeit und soziale Verantwortungsübernahme der Schülerinnen und Schüler wirken sich positiv auf ihre Identitätsentwicklung aus, mindern nachweisbar die Gewaltbereitschaft und tragen zu einem positivem Schulklima bei.

Wir stellen Ihnen dieses erprobte Arrangement (Vorbereitung, Durchführung und Evaluation) vor und geben praktische Tipps und Ideen für die Umsetzung.

Adressaten

Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte aller Schulformen

Termin

auf Anfrage

1.2 Einführung in das Konzept der „Neuen Autorität“ ©

Schülerinnen und Schüler, die den Unterricht stören, sich entziehen oder provozierende Verhaltensweisen zeigen, werden von Lehrkräften oft als herausfordernd erlebt. Nicht selten entsteht ein Gefühl von Hilflosigkeit. Das Konzept der „Neuen Autorität“ von Haim Omer stammt ursprünglich aus der Arbeit mit hoch eskalierenden Familiensystemen und wurde auf den Bereich der Schule übertragen. Es bietet die Möglichkeit, die eigene Haltung im Umgang mit diesen herausfordernden Situationen zu überdenken und neue Handlungsimpulse zu gewinnen. Die Fortbildung zielt darauf ab, das Konzept der „Neuen Autorität“ theoretisch kennenzulernen, sich selbst diesbezüglich zu reflektieren und sich mit der Umsetzung im schulischen Alltag auseinanderzusetzen.

Adressaten

Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte aller Schulformen

Moderation

Jana Hettlage (M.Sc. Psych.) & Petra Hövel (Dipl.-Psych.)

Termin & Ort

04.12.2024 von 08:30 – 13:30 Uhr im Medienzentrums (C0.94) des Kreishauses, Waldenburger Straße 2, 48231 Warendorf

Meldeschluss

15.11.2024

1.3 Was ist Schulabsentismus und wie gehe ich damit um? (digital)

Schulabsentismus – das Fernbleiben vom Unterricht – zeigt sich nicht erst, wenn der Stuhl im Klassenzimmer leer bleibt. Auch schon vorher gibt es möglicherweise Hinweise, mit denen auch eine Chronifizierung von Schulabsentismus verhindert werden kann.

In diesem digitalen Format werden grundlegende Informationen zu den Ursachen, den Formen von Schulabsentismus sowie möglicher Interventionen komprimiert vorgestellt.

Sofern Sie Interesse am Austausch mit Kolleginnen und Kollegen zu diesem Thema haben, wäre die Veranstaltung „Umgang mit Schulabsentismus“ am 01.10.2024 möglicherweise interessanter für Sie.

Adressaten

Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte aller Schulformen

Moderation

Jana Hettlage (M.Sc. Psych.)

Termin & Ort

05.09.2024 von 13:00 – 14:00 Uhr digital über GoToMeeting, Sie bekommen nach Ihrer Anmeldung einen Link zugeschickt

Meldeschluss

30.08.2024

1.4 Umgang mit Schulabsentismus

Schulabsentismus – das Fernbleiben vom Unterricht – zeigt sich nicht erst, wenn der Stuhl im Klassenzimmer leer bleibt. Auch schon vorher gibt es möglicherweise Hinweise, mit denen eine Chronifizierung von Schulabsentismus verhindert werden kann.

In diesen Veranstaltungen werden die Grundlagen zum Thema Schulabsentismus vorgestellt sowie mögliche Interventionen besprochen. Das Ziel ist zudem, dass Sie mit Ihren Kolleginnen und Kollegen in einen gewinnbringenden Austausch kommen.

Adressaten

Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte aller Schulformen

Moderation

Jana Hettlage (M.Sc. Psych.) & Jan Henrik Lewecke (M.Sc. Psych.)

Termin & Ort

01.10.2024 von 13:00 – 16:00 Uhr in der Schulpsychologischen
Beratungsstelle des Kreises Warendorf, Düsternstraße 55, 48231
Warendorf

Meldeschluss

20.09.2024

1.5 Soziales Miteinander in der Klasse – Magic Circle

In diesem Workshop lernen Sie den Gesprächskreis „Magic Circle“ kennen. Magic Circle bietet mit Hilfe einer strukturierten, aber einfachen Methode ein erfolgreiches Konzept zur systematischen Persönlichkeitsförderung und Gewaltprävention in der Schule und fördert nachweislich die emotional-sozialen Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern. Nach einer kurzen theoretischen Einführung wird der Magic Circle praktisch erprobt. Weitere Informationen zu Magic Circle finden Sie unter: www.miteinandern.de

Adressaten

Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte aller Schulformen

Moderation

Jana Hettlage (M.Sc. Psych.) & Dr. Elisabeth Kawohl (Dipl.-Psych.)

Termin & Ort

07.11.2024 von 12:30 – 15:00 Uhr in der Schulpsychologischen
Beratungsstelle des Kreises Warendorf, Düsternstraße 55, 48231
Warendorf

Meldeschluss

07.10.2024

1.6 Gemischte Gefühle –Arbeit mit (Bild-)Karten (digital)

Es gibt Situationen, in denen es hilfreich sein kann, das Gespräch über z.B. Gefühle, Befindlichkeiten, Stress oder Achtsamkeit mit Schülerinnen oder Schülern durch (Bild-)Karten zu unterstützen.

Diese Veranstaltung soll Ihnen einen Überblick an einer Auswahl an (Bild-)Karten sowie weiteren Materialien geben und Impulse setzen, wie und wann Sie diese im Schultag einsetzen können.

Adressaten

Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte aller Schulformen

Moderation

Jana Hettlage (M.Sc. Psych.) & Petra Hövel (Dipl.-Psych.)

Termin & Ort

13.01.2025 von 13:00 – 14:30 Uhr digital über GoToMeeting, Sie bekommen nach Ihrer Anmeldung einen Link zugeschickt

Meldeschluss

20.12.2024

1.7 „Jetzt bin ich mal dran!“ – Achtsamer Umgang mit eigenen Kräften und Ressourcen

Für Lehrkräfte stehen oft ihre Schülerinnen und Schüler im Mittelpunkt. Sie möchten, dass sich Kinder und Jugendliche in der Schule wohlfühlen und Erfolge haben. Dabei rückt das eigene Wohlbefinden häufig in den Hintergrund. Entspannungsübungen und eine Entlastungsanalyse stellen Möglichkeiten dar, wieder mehr auf sich zu achten. Weiter wird im Workshop die „Zähmung“ stressverstärkender Gedanken und innerer Antreiber geübt. Ziel ist es, sich im Alltag von Schulproblemen distanzieren zu können und einen achtsamen Umgang mit eigenen Kräften und Ressourcen zu finden.

Adressaten

Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte aller Schulformen

Termin

auf Anfrage

Lernen und inklusiver Unterricht

2.1 Lernrückstände und -verläufe erfassen mit „quop“

Erfolgreiche Förderung setzt eine kompetenzorientierte und regelmäßige Diagnostik voraus. Hier stellt „quop“ ein wissenschaftlich fundiertes und zugleich für den Unterrichtsalltag praxistaugliches Instrument dar.

Wir unterstützen Sie bei der Anmeldung, der praktischen Einführung und bei der Nutzung der diagnostischen Informationen für die Förderung im Bereich „Lesen“ von Klasse 1 – 6. Für die 2. und 4. Klassen gibt es mit dem „Lese-Sportler“ bereits passgenaues Fördermaterial, das sich leicht in den Unterricht integrieren lässt. Genaueres finden Sie auf der Internetseite unter www.quop.de oder unter dem YouTube-Kanal „di2Lesen“ <https://go.wvu.de/di2video> .

Die Durchführung der Tests erfolgt nach den Herbstferien. Die technischen Voraussetzungen an der Schule sind ein Internetzugang, ein aktualisierter Browser und mindestens ein Computer. Es werden 8 Tests durchgeführt im Abstand von ca. 3 Wochen, die jeweils 10 – 15 Minuten dauern und automatisch für Sie ausgewertet werden.

Adressaten

Lehrkräfte für das Fach Deutsch der Klassenstufen 1 – 6

Moderation

Dr. Elisabeth Kawohl (Dipl.-Psych.)

Termin & Ort

auf Anfrage kommen wir gerne zu Ihnen in die Schule

2.2 Einführung und praktische Anwendung der WNV (nonverbale Intelligenzdiagnostik)

Bei der Wechsler Nonverbal Scale of Ability (WNV) handelt es sich um einen mehrdimensionalen Intelligenztest, in dem alle Anforderungen ohne Verwendung von Sprache kommuniziert werden können.

Die bildunterstützten Instruktionen erleichtern die Testdurchführung auch für Testpersonen, die die deutsche Sprache nicht oder nicht ausreichend verstehen und/oder sprechen. Besonders geeignet ist dieser Test lt. den Testautoren für Personen mit einem anderen muttersprachlichen Hintergrund, einem niedrigen sozioökonomischen und/oder Bildungshintergrund, Sprachstörungen, Erkrankungen aus dem autistischen Formenkreis, Einschränkungen im Hören und für Kinder mit Lese-Rechtschreib-Störungen.

Adressaten

Sonderpädagoginnen und Sonderpädagogen

Moderation

Antje Görges (Dipl.-Psych.)

Termin & Ort

auf Anfrage kommen wir gerne zu Ihnen in die Schule

2.3 Diagnostik schulrelevanter Verhaltensweisen – Sozialverhalten und emotionale Schulerfahrungen –

Gerne bieten wir Ihnen einen Überblick zu folgenden standardisierten Screeningverfahren, die in der Schulpsychologischen Beratungsstelle zur Verfügung stehen:

- LKS: Leipziger Kompetenz-Screening für die Schule (von 6 – 18 Jahren)
- FEES 5 – 6: Fragebogen zur Erfassung emotionaler und sozialer Schulerfahrungen (5./6. Klasse)
- LSL: Lehrereinschätzliste für Sozial- und Lernverhalten (von 6 – 19 Jahren)
- SSL: Schülereinschätzliste für Sozial- und Lernverhalten (ab 4. Klasse)

Adressaten

Lehrkräfte der 5. und 6. Klassen

Moderation

Petra Hövel (Dipl.-Psych.) & Corinna Kuhlmann (Dipl.-Psych.)

Termin & Ort

27.01.2025 von 14:00 – 16:00 Uhr in der Schulpsychologischen Beratungsstelle des Kreises Warendorf, Düsternstraße 55, 48231 Warendorf

Meldeschluss

20.12.2024

2.4 ADHS in der Grundschule

Sie kennen die Kinder, die ständig in Bewegung sind, mit dem Stuhl kippeln, die Anweisungen nicht mitbekommen und sich schnell ungerecht behandelt fühlen. Kinder, die Antworten in die Klasse rufen ohne aufzuzeigen, vergesslich sind, schnell aufgeben und deren Heftführung chaotisch ist. Sie brauchen oft lange, bis sie mit einer Aufgabe anfangen. Sie träumen oder schauen aus dem Fenster, sobald Sie sich umdrehen. Kinder, die aber auch einfühlsam sind, für Gerechtigkeit eintreten und originelle und kreative Lösungswege finden. Wir vermitteln Ihnen die wichtigsten Symptome, Ursachen und Strategien im Umgang mit diesen Verhaltensbesonderheiten. Wann handelt es sich um ADHS und wann sind es besonders bewegungsfreudige Kinder? Und was ist ADS? Was hilft Ihnen im Umgang mit diesen Kindern? Wir möchten dazu beitragen, dass Sie diese Kinder besser verstehen können und Ihnen wirkungsvolle Methoden des Classroom-Managements vorstellen, die für alle Kinder der Klasse anwendbar sind.

Adressaten

Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte der Grundschulen

Moderation

Petra Hövel (Dipl.-Psych.) & Dr. Elisabeth Kawohl (Dipl.-Psych.)

Termin & Ort

Auf Anfrage kommen wir gerne zu Ihnen in die Schule und bieten die Veranstaltung gerne auch digital an.

Gewalt- und Krisenprävention

3.1 Webinar zu Mobbing – Dynamiken und Handlungsmöglichkeiten

Das Thema Mobbing beschäftigt uns in der Schule immer wieder - es kommt in jeder Schulform und wahrscheinlich auch in jeder Schule vor.

Wichtig ist uns als Schulpsychologinnen und Schulpsychologen, Ihnen die Beziehungsdynamik von Mobbing zu erläutern und Ihnen einen Überblick über die gängigsten Interventionsstrategien zu geben. So können Sie selbst ausloten, welche der Maßnahmen zu Ihnen und Ihrer Arbeit passen könnte.

Dazu wird es theoretischen Input, Anteile von Selbstreflexion und auch Möglichkeiten des Austausches miteinander geben.

Adressaten

Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte aller Schulformen

Moderation

Maike Ostrop (Dipl.-Psych.)

Termin & Ort

02.12.2024 von 14:30 – 17:30 Uhr, digital über GoToMeeting, Sie bekommen nach Ihrer Anmeldung einen Link zugeschickt

Meldeschluss

15.11.2024

3.2 Mobbing – Dynamiken und Handlungsmöglichkeiten

Das Thema Mobbing beschäftigt uns in der Schule immer wieder - es kommt in jeder Schulform und wahrscheinlich auch in jeder Schule vor. Wichtig ist uns als Schulpsychologinnen und Schulpsychologen, Ihnen die Beziehungsdynamik von Mobbing zu erläutern und Ihnen einen Überblick über die gängigsten Interventionsstrategien zu geben. So können Sie selbst ausloten, welche der Maßnahmen zu Ihnen und Ihrer Arbeit passen könnte.

Dazu wird es einen theoretischen Input, Anteile von Selbstreflektion und auch Möglichkeiten des Austausches miteinander geben.

Adressaten

Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte aller Schulformen

Moderation

Maike Ostrop (Dipl.-Psych.) & Dr. Elisabeth Kawohl (Dipl.-Psych.)

Termin & Ort

30.01.2025 von 09:00 Uhr – 12:00 Uhr in der Schulpsychologischen Beratungsstelle des Kreises Warendorf, Düsternstr. 55, 48231 Warendorf

Meldeschluss

16.01.2025

3.3 Umgang mit Tod und Trauer in der Schule

Der Umgang mit Trauerfällen kann uns herausfordern – besonders in der Begleitung von betroffenen Kindern und Jugendlichen.

Das Thema beschäftigt uns aus ganz unterschiedlichen Gründen: weil Kinder und Jugendliche Trauerfälle im familiären Umfeld erleben, weil jemand schwer und unheilbar erkrankt ist oder ein Haustier stirbt.

Neben der Reflektion der eigenen Haltung geht es um die Todesvorstellungen von Kindern und Jugendlichen, typische (und untypische) Trauerreaktionen und um Vorschläge für den Umgang mit betroffenen Klassen oder Schülerinnen und Schülern.

Adressaten

Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte aller Schulformen

Moderation

Jana Hettlage (M.Sc. Psych.) & Corinna Kuhlmann (Dipl.-Psych.)

Termin & Ort

20.01.2025 von 08:30 – 12:30 Uhr in der Schulpsychologischen
Beratungsstelle des Kreises Warendorf, Düsternstr. 55, 48231
Warendorf

Meldeschluss

20.12.2024

3.4 Umgang mit Suizidalität

Wenn wir uns Sorgen darum machen, dass Jugendliche sich das Leben nehmen könnten, entstehen selbst bei professionellen Pädagoginnen und Pädagogen oft große Unsicherheiten.

In diesem Workshop wollen wir durch Informationen zu diesem schweren Thema schrittweise ein Gefühl von Handlungssicherheit aufbauen. Wir stellen einen Gesprächsleitfaden, Handlungsstrategien und hilfreiche Apps vor.

Zudem sind die Vorgehensweisen im System Schule und im persönlichen Gespräch mit Schülerinnen und Schülern sowie die Reflexion der eigenen Rolle und individueller Grenzen Inhalte dieses Vormittages.

Adressaten

Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte aller weiterführenden Schulen

Moderation

Maike Ostrop (Dipl.-Psych.) & Corinna Kuhlmann (Dipl.-Psych.)

Termin & Ort

09.09.2024 von 08:30 – 13:30 Uhr in der Schulpsychologischen Beratungsstelle des Kreises Warendorf, Düsternstraße 55, 48231 Warendorf

Meldeschluss

26.08.2024

3.5 Webinar zum Umgang mit Suizidalität

Wenn wir uns Sorgen darum machen, dass Jugendliche sich das Leben nehmen könnten, entstehen selbst bei professionellen Pädagoginnen und Pädagogen oft große Unsicherheiten.

In diesem Workshop wollen wir durch Informationen zu diesem schweren Thema schrittweise ein Gefühl von Handlungssicherheit aufbauen. Wir stellen einen Gesprächsleitfaden, Handlungsstrategien und hilfreiche Apps vor.

Zudem sind die Vorgehensweisen im System Schule und im persönlichen Gespräch mit Schülerinnen und Schülern sowie die Reflexion der eigenen Rolle und individueller Grenzen Inhalte dieses Nachmittages.

Adressaten

Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte aller weiterführenden Schulen

Moderation

Maike Ostrop (Dipl.-Psych.)

Termin & Ort

06.11.2024 von 14:30 – 17:30 Uhr, digital über GoToMeeting, Sie bekommen nach Ihrer Anmeldung einen Link zugeschickt

Meldeschluss

11.10.2024

3.6 Verschwörungserzählungen einordnen und begegnen

Verschwörungserzählungen begegnen uns in unterschiedlichsten Kontexten. Aussagen knüpfen oftmals an populistisches, menschenfeindliches und antisemitisches Gedankengut an. Provozierende Äußerungen, auffälliges Verhalten, Missionierungsversuche und Absenzen von Schülerinnen und Schülern führen zu Belastungen im Unterricht, in Freundschaften und in Gruppen. Was zeichnet Verschwörungserzählungen aus und welche sind aktuell im Umlauf? Wer ist besonders anfällig dafür und welche Möglichkeiten der Begegnung und des Dialogs existieren?

Die Veranstaltung soll Ihnen anhand von Beispielen aus der Praxis einen Einblick in die Thematik und Handlungssicherheit im Umgang mit Verschwörungserzählungen vermitteln.

Adressaten

Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte aller Schulformen

Termin

nach Absprache

3.7 Antisemitismus begegnen

Hakenkreuze auf dem Schulhof oder eine verharmloste Darstellung Hitlers in einer Chatgruppe sind offenkundig strafbar. Aber was ist, wenn „Jude“ zum Schimpfwort avanciert oder Jüdinnen und Juden für die Politik Israels im Nahostkonflikt verantwortlich gemacht werden? In den meisten Verschwörungserzählungen sind Jüdinnen und Juden die Schuldigen...

Dieser Workshop bietet einen Überblick über die Gemengelage im Bereich des Antisemitismus und soll Handlungssicherheit bei auftretenden Vorfällen schaffen.

Nach einem Input über Ausprägungen und Vorkommnisse sowie rechtliche Hintergründe besprechen wir anhand von Fallbeispielen Handlungsoptionen auf verschiedenen Ebenen. Zudem geben wir einen Überblick über Anlaufstellen und mögliches Unterrichtsmaterial.

Adressaten

Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte aller Schulformen

Termin

nach Absprache

3.8 Demokratieförderung und Extremismusprävention (SchiLF)

Wie kann Partizipation im schulischen Alltag gefördert werden oder wie beugen wir der Radikalisierung von Schülerinnen und Schülern vor? Zu diesen und weiteren Fragen, die Sie rund um die Themen Demokratieförderung und Extremismusprävention interessieren, wollen wir mit Ihnen in den Austausch kommen.

Wir bieten Ihnen dazu z. B. halb- und eintägige Fortbildungen sowie Fachvorträge zu spezifischen Themen an.

Möglich ist auch z. B. eine Schulentwicklungsbegleitung über einen längeren Zeitraum, die Moderation von Projektgruppen oder Beratung zu ausgewählten Themen.

Nehmen Sie gerne mit uns Kontakt auf und schildern Ihr Anliegen bzw. Ihren Fortbildungswunsch. Wir stimmen den besonderen Fokus der Fortbildung oder Begleitung dann individuell mit Ihnen ab.

Adressaten

Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte aller Schulformen

Termin

Nach Absprache

Ort

Wir kommen gerne zu Ihnen in die Schule.

Bemerkungen

Für eine schulinterne Lehrerinnen- und Lehrerfortbildung (SchiLF) sollte die Schulleitung bitte stellvertretend für das gesamte Kollegium anmelden.

3.9 Refresh Krisenmanagement

Sie haben bereits zum Thema Krisenmanagement gearbeitet und ein schulinternes Krisenteam begründet – das ist aber schon eine Weile her? Sie denken, dass eine Auffrischung dem Krisenteam und / oder dem gesamten Kollegium gut tun würde?

Wir vereinbaren gerne in einem ausführlichen Vorgespräch, was in einer Auffrischung zum Thema Krisenmanagement für Sie und Ihre Schule wichtig wäre.

Besonders die Punkte *aktuelle Absprachen im Team*, *bewährte Arbeitsmethoden für den Ernstfall* und *Kontakte zu Ihren Netzwerkpartnern im Krisenfall* werden Thema sein.

Im Fokus der Veranstaltung steht die Auffrischung von bereits bearbeiteten Themen, der Blick auf „Stolpersteine“ und Gelingensbedingungen.

Adressaten

Team für Beratung, Gewaltprävention und Krisenintervention

Termin & Ort

auf Anfrage kommen wir gerne zu Ihnen in die Schule

Anmeldung

Die Schulleitung als Teil des *Teams für Beratung, Gewaltprävention und Krisenintervention* sollte stellvertretend für das Team anmelden.

3.10 Prozessbegleitung bei der Entwicklung eines Schutzkonzeptes gegen sexualisierte Gewalt

Durch das 16. Schulrechtsänderungsgesetz wird bestimmt, dass alle Schulen in Nordrhein-Westfalen ein Schutzkonzept gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch erarbeiten müssen.

Die Initiative „Schule gegen sexuelle Gewalt“ der Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs (UBSKM) bietet umfangreiche Materialien für ein Vorgehen und gibt wertvolle Hinweise für die Weiterentwicklung von bereits bestehenden Konzepten. Die Entwicklung und Implementierung eines Schutzkonzeptes anhand dieser Materialien ergibt sich für Schulen aus diesem Material jedoch nicht automatisch. Erst eine Palette verschiedener Angebote und Maßnahmen, die gut aufeinander abgestimmt und miteinander verzahnt sind macht eine nachhaltige Implementation möglich. In Kooperation mit der Fachstelle Schutz (caritas Ahlen) begleiten wir Sie dabei, ein Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt für Ihre Schule zu entwickeln. Bei den Präsenzterminen erhalten Sie Impulse und Möglichkeiten zum Austausch mit den anderen TN, um in den Zwischenzeiten Schritt für Schritt an Ihrem Konzept zu arbeiten.

Schulische Voraussetzungen:

- wir arbeiten mit schulinternen Kleinteams (2 – 3 TN)
- davon mind. ein Schulleitungsmitglied
- verbindliche Teilnahme an 5 Präsenzterminen verteilt über 1 Jahr
- Bearbeitung der schulinternen (Haus-)Aufgaben

Anmeldung: Der aktuelle Kurs ist bereits ausgebucht. Wir nehmen aber gerne schon Interessenbekundungen für den Folgekurs an.

Bei Interesse an einer Zusammenarbeit zu dem Thema melden Sie sich per E-Mail bei uns: schulberatung@kreis-warendorf.de

3.11 Prozessbegleitung bei der Entwicklung eines Schutzkonzeptes gegen Gewalt

Das 16. Schulrechtsänderungsgesetz (§ 42 Abs. 6, Schulgesetz) sowie das Landeskinderschutzgesetz NRW 2022 verpflichten jede Schule zur Erstellung eines schulinternen Schutzkonzeptes gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch.

Unser Angebot umfasst eine Prozessbegleitung über ein Schuljahr (ca. 25 h Präsenzzeit). In den Präsenzterminen werden modularisiert Impulse und Anregungen für die Erstellung eines Schutzkonzeptes gegeben. Zwischen diesen Terminen arbeiten Sie schulintern an Ihrem Konzept weiter. Wir knüpfen an bestehende Strukturen, Inhalte und bewährte Netzwerke an.

Wenn Sie bereits an der Prozessbegleitung eines Schutzkonzeptes gegen sexualisierte Gewalt teilgenommen haben, werden wir dies berücksichtigen.

In einem Erstgespräch werden wir die Rahmenbedingungen und konkrete Termine mit Ihnen besprechen.

Schulische Voraussetzungen

Schulinternes Kleinteam, mind. ein Mitglied der Schulleitung, enge Zusammenarbeit mit Eltern sowie Schülerinnen und Schülern gewünscht

Termin & Ort

auf Anfrage kommen wir gerne zu Ihnen in die Schule; in einem ausführlichen Erstgespräch werden wir die Rahmenbedingungen und konkrete Termine mit Ihnen besprechen

Anmeldung

Die Schulleitung sollte stellvertretend für das Kleinteam anmelden.

3.12 Umgang mit psychischen Erkrankungen in der Schule

Wenn Schülerinnen und Schüler in der Schule mit Symptomen einer psychischen Belastung oder einer psychischen Erkrankung auffallen, empfinden Lehrkräfte häufig hohen Handlungsbedarf, sind aber unsicher über die eigenen Handlungsmöglichkeiten. In dieser Veranstaltung geben wir Hintergrundinformationen zur Häufigkeit und Entstehung psychischer Krankheiten, sammeln Erfahrungen und geben Impulse zum Umgang im schulischen Kontext. Es geht dabei in erster Linie darum, Ihre Handlungssicherheit als Lehrkraft von Schülerinnen und Schülern mit psychischen Erkrankungen zu stärken, nicht darum, die Vielzahl an möglichen Störungsbildern detailliert vorzustellen. Ziel ist, die Teilnehmenden zu befähigen, betroffene Schülerinnen und Schüler auf ihrem schwierigen Weg durch die Krankheit zu begleiten. Lehrkräfte können dabei Wege aufzeigen, Entlastung bieten oder auch Interventionen anschieben. Gleichzeitig ist es die Aufgabe, auch auf die eigene Gesundheit und Belastbarkeit zu achten.

Adressaten

Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte aller Schulformen

Moderation

Jana Hettlage (M.Sc. Psych.) & Corinna Kuhlmann (Dipl.-Psych.)

Termin & Ort

07.10.2024 von 08:30 Uhr – 13:00 Uhr in der Schulpsychologischen
Beratungsstelle des Kreises Warendorf, Düsternstr. 55, 48231
Warendorf

Meldeschluss

09.09.2024

3.13 Umgang mit traumatisierten Kindern in der Schule

(Lebens-)bedrohliche Ereignisse können zu einer Traumatisierung führen. Belastungsreaktionen direkt im Anschluss an solche Erlebnisse sind normal. Auch wenn die meisten Kinder und Jugendlichen unbeschadet aus solchen Ereignissen hervorgehen, gibt es einige, bei denen sich (manchmal) Monate oder Jahre später Symptome zeigen, die für Lehrkräfte schwer einzuordnen sind. Diese Fortbildung möchte den pädagogischen Fachkräften den Umgang mit den unterschiedlichen Bedürfnissen von traumatisierten Schülerinnen und Schülern nach für sie (lebens-)bedrohlichen Ereignissen erleichtern. Grundlegende Informationen zum Thema Trauma und der Umgang mit diesen Schülerinnen und Schülern in konkreten Situationen sollen besprochen werden, um auf Hilfestellungen zurückgreifen zu können. Hierzu gehören Möglichkeiten des unmittelbaren Reagierens auf schwierige oder unverständliche Verhaltensweisen, Möglichkeiten und Grenzen schulischen Handelns, generelle Fragen der Leistungsbewertung und Hinweise zur Schaffung notwendiger Freiräume im Schulalltag.

Adressaten

Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte aller Schulformen

Moderation

Dr. Elisabeth Kawohl (Dipl.-Psych.) & Corinna Kuhlmann (Dipl.-Psych.)

Termin & Ort

05.12.2024 von 09:00 – 13:00 Uhr in der Schulpsychologischen Beratungsstelle des Kreises Warendorf, Düsternstraße 55, Warendorf

Meldeschluss

07.11.2024

3.14 HEYLIFE

ein Programm zur Förderung psychischer Gesundheit
und zur Suizidprävention


Mit HEYLIFE haben wir ein evaluiertes und wissenschaftlich begleitetes Trainer*innen-Programm zur Förderung psychischer Gesundheit und Suizidprävention gefunden, welches in Sachsen bereits durch die Landesförderung flächendeckend an allen weiterführenden Schulen angeboten wird. Das Programm entstand in Zusammenarbeit mit der TU Dresden und wurde unter Leitung von Frau Prof. Dr. Susanne Knappe (jetzt EHS Dresden) von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Instituts für Klinische Psychologie und Psychotherapie sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Werner-Felber-Instituts evaluiert.

Eine erste Gruppe von Schulsozialarbeiterinnen wurde bereits zu HEYLIFE Trainerinnen fortgebildet und hat das Programm erfolgreich in verschiedenen Klassen aller Schulformen der weiterführenden Schulen implementiert. Diese Gruppe wird weiterhin begleitet und supervidiert.

Für die Durchführung mit den Schülerinnen und Schülern ab Klassenstufe 9 benötigen Sie die (für Sie kostenfreie) 2-tägige Trainerschulung. Die Begleitung durch die Schulpsychologische Beratungsstelle und die Teilnahme an bei der Supervisionsgruppe sind verbindlich.

Wir wünschen uns eine dauerhafte und nachhaltige Umsetzung von HEYLIFE.

Deshalb ist ein 3 stündiger Implementierungs-Workshop mit Schulleitung und dem Krisen- bzw. Beratungsteam der Schule die Voraussetzung für die Teilnahme. Für den Implementierungs-Workshop treffen wir gerne individuelle Absprachen und kommen selbstverständlich zu Ihnen in die Schule.



Es entstehen Kosten von circa 5 € für einen Klassensatz Materialien für die Schülerinnen und Schüler.

Adressaten

Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter der weiterführenden Schulen; HEYLIFE ist ein Programm für Schülerinnen und Schüler ab Klasse 9.

Zur Implementierung in den Klassen müssen Tandems aus Trainerinnen gebildet werden. Tandempartner für die Schulsozialarbeit können auch Beratungslehrkräfte sein.

Referentin:

Frau Prof. Dr. Knappe als externe Referentin

Moderation:

Petra Hövel (Dipl.-Psych.)

Termin & Ort

11. & 12.03.2025 (die genauen Uhrzeiten werden noch bekannt gegeben)
im Medienzentrum des Kreises Warendorf, Waldenburger Str. 2, 48231 Warendorf

Meldeschluss

31.01.2025

Beratung und Vernetzung

4.1 Einführung in die Kollegiale Beratung (SchiLF)

Die Methode der Kollegialen Fallberatung bietet die Möglichkeit für systematische Beratungsgespräche unter Kolleginnen und Kollegen.

Die Vorgehensweise ermöglicht eine konstruktive und wertschätzende Auseinandersetzung mit den vielfältigen Anforderungen und Belastungen des Schulalltags und einen fruchtbaren Austausch zu den vielfältigen Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Synergien können genutzt und das Gefühl der Arbeitsbelastung reduziert werden.

Adressaten

Kollegien aller Schulformen, die eine Methode suchen, sich systematisch und konstruktiv miteinander auszutauschen.

Termin & Ort

3 x 120 Min; wir kommen gerne zu Ihnen in die Schule

Anmeldung

Für eine schulinterne Lehrerinnen- und Lehrerfortbildung (SchiLF) sollte die Schulleitung bitte stellvertretend für das gesamte Kollegium anmelden.

4.2 Herausfordernde Elterngespräche führen

Erfolgreiche Elterngespräche sind meist der Schlüssel für eine effektive Intervention bei „schwierigen“ Kindern. Daher ist es hilfreich, die eigenen Gesprächstechniken zu reflektieren und weiterzuentwickeln. In der Veranstaltung erhalten Sie die Gelegenheit zum Perspektivwechsel, zum Kennenlernen und Ausprobieren der systemischen Haltung sowie Impulse zur Gesprächsführung.

Adressaten

Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte aller Schulformen

Moderation

Dr. Elisabeth Kawohl (Dipl.-Psych.) &

Jan Henrik Lewecke (M. Sc. Psych.)

Termin & Ort

16.01.2025 und 23.01.2025 von 09:00 – 12:30 Uhr in der
Schulpsychologischen Beratungsstelle, Düsternstr. 55, 48231
Warendorf.

Die Veranstaltung besteht aus zwei Terminen, die aufeinander
aufbauen.

Meldeschluss

17.12.2024

4.3 Auffrischung für Beratungslehrkräfte

Dieser Workshop richtet sich an alle Beratungslehrkräfte im Kreis Warendorf. Inhalte werden sein:

- Auffrischung der Grundlagen von Beratung und erlernter Methoden
- Gemeinsame Reflexion: Was hat sich bewährt im Alltag? Was hat sich nicht bewährt? Was wird zusätzlich benötigt?
- Vertiefen ausgewählter Methoden

Auch Spaß und Selbstfürsorge sollen an diesem Tag nicht zu kurz kommen. Die Mindestteilnehmerzahl liegt bei 8 Personen.

Adressaten

alle Beratungslehrkräfte

Moderation

Jana Hettlage (M. Sc. Psych.)

Termin

nach Absprache

4.4 Fallsupervision

Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte in Schule sind täglich mit komplexen Situationen konfrontiert. Ein Rahmen, um innezuhalten und einzelne Situationen mit Ruhe und Abstand anzuschauen, fehlt häufig. Ziel einer Fallsupervision ist es, einen vertraulichen Rahmen zu bekommen, um berufliche Herausforderungen und das individuelle Erleben zu reflektieren. Dies kann neue Sichtweisen eröffnen, Mut machen und auf diese Weise das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten stärken. Ein professioneller Umgang wird unterstützt und eigene Ressourcen wieder aktiviert.

Der Umfang des Prozesses und die Termine werden individuell mit Ihnen abgestimmt.

Adressaten

Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte aller Schulformen

Termin & Ort

nach Vereinbarung, in der Schulpsychologischen Beratungsstelle des Kreises Warendorf, Düsternstr. 55, 48231 Warendorf oder bei Ihnen in der Schule

4.5 Schulpsychologische Sprechstunde

Im Rahmen dieses individuellen Beratungsangebotes können sich Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte in der Schule zu individuellen Anliegen beraten lassen. Dieses erste Beratungsgespräch kann der Einstieg in eine weiterführende Beratung sein, wenn das gewünscht ist. Oft reicht aber schon eine einmalige Beratung aus. Die Beratung ist kostenlos; als Schulpsychologinnen und Schulpsychologen unterliegen wir der Schweigepflicht.

Mögliche Inhalte

- Besprechung des Umgangs mit einem Schüler/einer Schülerin (anonymisiert), z. B. Verhaltensauffälligkeiten, Lernschwierigkeiten
- Herausforderungen auf Klassenebene, z. B. Classroom Management, Elternarbeit
- Themen bezüglich der eigenen beruflichen Rolle, z. B. eigene Arbeitsbelastung, Zeitmanagement
- und vieles mehr...

Adressaten

Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte aller Schulformen

Termin & Ort

auf Anfrage (ca. 3 – 4 Stunden, je nach Bedarf), in einem ungestörten Raum Ihrer Schule

Anmeldung

Die Schulleitung sollte stellvertretend für das Kollegium anmelden.

4.6 Miteinander ins Gespräch kommen – Austauschplattform für Referendarinnen und Referendare aller Schulformen

Ziel dieses Angebots ist es, Ihnen als Referendarinnen und Referendare einen fachlichen Austausch zu ermöglichen, Antworten auf berufliche Fragen zu finden, Ideen zusammenzutragen, kleine Erfolgsgeschichten zu teilen und Neues auszuprobieren. In dieser Gruppe möchten wir mit Ihnen über aktuelle Herausforderungen und Anforderungen im Schulsystem sprechen und auch die eigenen Bedürfnisse in den Blick nehmen.

Diese Supervisionsgruppe soll einen geschützten Rahmen bieten für eine kontinuierliche, professionell begleitete und strukturierte Bearbeitung und Reflexion von Themen und Problemen aus Ihrem Berufsalltag.

Die Teilnahme an der Gruppe ist verbindlich für beide Termine im Schulhalbjahr. Alle Teilnehmenden unterliegen der Schweigepflicht. Bei Interesse der Gruppe können auch Folgetermine im nächsten Halbjahr vereinbart werden.

Adressaten

Referendarinnen und Referendare aller Schulformen

Moderation

Corinna Kuhlmann (Dipl.-Psych.) & Jan Henrik Lewecke (M.Sc. Psych.)

Termine & Ort

26.11.2024 & 14.01.2025, jeweils von 13:00 – 15:00 Uhr in der Schulpsychologischen Beratungsstelle des Kreises Warendorf, Düsternstraße 55, 48231 Warendorf

Meldeschluss

05.11.2024



Notizen:



Herausgeber:

Schulpsychologische Beratungsstelle
des Kreises Warendorf

Düsternstraße 55

48231 Warendorf

Tel.: 02581 534242

schulberatung@kreis-warendorf.de

www.schulberatung.kreis-warendorf.de

www.kreis-warendorf.de